



# NEWS

AUFBEREITUNGSTECHNIK [www.binder-co.com](http://www.binder-co.com)

Seite 2 - 3  
 Binder+Co errichtet große Anlagen  
 in Polen und der Slowakei  
 Referenzprojekte in Österreich,  
 Deutschland und Süd-Korea  
 Seite 4  
 Ein weiteres Kapitel in der  
 Erfolgsgeschichte von Binder+Co



## Binder+Co errichtete Anlage für die Betonzulieferindustrie im Großraum Soci, Russland

Das Know-how von Binder+Co in der Aufbereitung von Schüttgütern und Recyclingmaterialien zeigt sich in einer breiten Palette von Spezialmaschinen, die weltweit in der Rohstoff-, Bau- und chemischen Industrie zum Einsatz kommen. Darüber hinaus liefert das Unternehmen schlüsselfertige Gesamtanlagen zur Aufbereitung von Schotter, Kies, Sand, Naturstein, Erz und Sekundärrohstoffen. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die kundenspezifischen Anforderungen.

Im Großraum SOCI in Russland hat Binder+Co nun mit dem Projekt VIBOR\_S eine beispielhafte Anlage für die Betonzulieferindustrie errichtet. Ein wichtiges Referenzprojekt im russischen Markt und gleichzeitig Beleg für die weltweit gefragte Produktqualität von Binder+Co.

Die Anlage mit einer Aufgabenleistung von ca. 330t/h und einer Produktionsleistung von ca. 1.000.000 t/Jahr wurde in einer Montagezeit von nur 3 Monaten errichtet. Das Bauvolumen betrug EUR 3.000.000,-

Der Kunde besitzt ein Betonstein- und Mischwerk. Bis dato wurden die Zuschlagstoffe in minderer Qualität zugekauft. Die neue Sieb- und Waschanlage gewährleistet nun die Produktion der Grundstoffe für die Betonherstellung in besserer Qualität und damit eine Unabhängigkeit von Preisschwankungen sowie Verfügbarkeit der benötigten Zuschlagstoffe. Darüber hinaus werden die aus der Anlage gewonnenen Produkte auch als Unterbau- und Zuschlagstoffe vermarktet, was für den Kunden eine effektive Marktausweitung bedeutet.



Verfahrenstechnische Daten:  
 Aufgabematerial: Moränenkies, Wandkies  
 Körnung: 0/120 (300)mm (Kantenlänge bis 300 mm)  
 Leistung: ca. 330 t/h (auf die Anlage)  
 Endprodukte Sieb-, Wasch- und Brechanlage:  
 0/4 mm, 2/8 mm, 4/16 mm

Eingesetzte Technologien:  
 - BIVITEC Siebmaschinen  
 - Kreisschwinger Siebmaschinen  
 - Doppelschwellenschwertwäsche  
 - Sandfänge SANDEXX

## Binder+Co errichtete große Anlage mit 4 BIVITECs und 2 Kreisschwingern für Straßenbaufirma in Polen

Die Straßenbaufirma OKSM vertraut auf die Kompetenz und die Erfahrung von Binder+Co: Kürzlich wurde daher eine große Anlage – bestehend aus vier sehr großen BIVITECs und zwei Kreisschwingern – nach Polen geliefert.

Primäres Ziel des Kunden war es, die Anzahl der eingesetzten Maschinen so gering wie möglich zu halten. Binder+Co konnte sich gegenüber dem Wettbewerb mit einer Anlagenplanung durchsetzen, deren Maschinenanzahl deutlich unter den von der Konkurrenz angebotenen Lösungen lag. Die vier gleich großen BIVITEC Siebmaschinen ermöglichen eine Vereinheitlichung der Ersatzteile und damit eine deutliche Verringerung des Wartungsaufwands. Der Einsatz der effektiven BIVITEC-Technologie (geringer Wasser- und Energiebedarf) sorgt darüber hinaus für verhältnismäßig niedrige Betriebskosten. Die Anlage wurde 2008 in zwei Bauabschnitten errichtet. Das Bauvolumen betrug EUR 1.050.000,-



### Eingesetzte Technologien:

- BIVITEC
- Kreisschwinger
- Entwässerungssieb

### Aufgabenleistung BIVITEC

Trockenabsiebung: ca. 700t/h in 2 Linien:  
Trennschnitt bei 2mm  
Nassabsiebung: ca. 700t/h in 2 Linien:  
Trennschnitt bei 2mm

Produkte von Kreisschwingern: ca. 420 t/h,  
Trennschnitte bei 2mm, 8mm und 16 mm

## Binder+Co liefert große Siebmaschinen für Kunden in der Slowakei

In einer Bauzeit von rund 7 Monaten errichtet Binder+Co in der Slowakei eine Anlage im Wert von 355.000,- Euro zur Klassierung und Materialreinigung von Sand und quarzhaltigem Kies. Durch den Einsatz von Maschinen mit großen Siebflächen konnte die Aufgabenstellung auch in diesem Fall mit geringer Maschinenanzahl gelöst werden. Die vier Maschinen der alten Anlage wurden in der neuen Anlage durch zwei Maschinen ersetzt.

Den Zuschlag für die Auftragserteilung verdankt Binder+Co unter anderem seiner ausgezeichneten Produktqualität und der hohen Einsatzbereitschaft im After Sales Bereich, von der sich der Kunde – der schon zuvor Anlagenkomponenten der Firma Binder+Co im Einsatz hatte – in den vergangenen Jahren überzeugen konnte.

Hohe Anlagenverfügbarkeit, geringere laufende Kosten (durch Verringerung der Maschinenanzahl) und eine allgemeine Verbesserung der Produktqualität (Schwertwäsche) sprechen zudem eine eindeutige Sprache für Binder+Co.



### Eingesetzte Technologien:

- Kreisschwinger
- BIVITEC Siebmaschine
- Materialreinigung mit Schwertwäsche



## Binder+Co baute moderne Splittanlage für Salzburger Schotterwerk

Binder+Co errichtete für die Firma Flatscher Erdbau und Schotterwerk Ges.m.b.H in rund sechsmonatiger Bauzeit eine Splittanlage, die sich vor allem durch ihre hochwertige Ausführung und ihre Wartungsfreundlichkeit auszeichnet. Das Unternehmen Flatscher hatte schon zuvor eine Waschanlage von Binder+Co im Einsatz und war dadurch von der hohen Qualität und der Einsatzbereitschaft überzeugt. Die positive Erwartungshaltung wurde

durch die reibungslose Errichtung und Inbetriebnahme der neuen Anlage noch bestärkt.

### Eingesetzte Technologien:

- Kreisschwinger
- BIVITEC

Bauvolumen: EUR 800.000,-



## Inbetriebnahme von Binder+Co Anlage in Tirol

Einige baugleiche Anlagen, die von Binder+Co im Umkreis der Fima Fiegl Tiefbau GmbH errichtet wurden, haben den Kunden überzeugt: Kürzlich errichtete Binder+Co auch auf dem Gelände des Tiefbauunternehmens eine moderne Aufbereitungsanlage bestehend aus Resonanzsiebmaschine und Sandfang SANDEXX. Die Montagearbeiten sind bereits abgeschlossen, die Inbetriebnahme erfolgt in Kürze.

Die Resonanz-Siebmaschinen von Binder+Co überzeugen vor allem im Bereich der Wirtschaftlichkeit. Mit einer Maschine können bis zu sechs Endprodukte abgeschieden werden.

Bauzeit: ca. 5 Monate

Bauvolumen EUR: 455.000,-



## Binder+Co liefert 3 BIVITECs und 7 Kreisschwinger an Firmengruppe Gfrörer

Ein hervorragendes Referenzprojekt für die BIVITEC am deutschen Markt sicherte sich Binder+Co mit dem Auftragsabschluss für die Ausstattung des Schotterwerks der Firmengruppe Gfrörer. Insgesamt drei BIVITECs und sieben Siebmaschinen werden in Kürze an den Kunden geliefert. Sämtliche Maschinen besitzen die gleiche Baubreite. Darüber hinaus profitiert der Kunde künftig von der Tatsache, dass ihm für die komplette Anlage nur ein

kompetenter Ansprechpartner gegenübersteht: Binder+Co, der Spezialist für komplexe Lösungen aus einer Hand.

### Technische Werte der Anlage:

Aufgaberate: 600 t/h  
Körnung: 0/250mm  
Bauvolumen: ca. 6 Mio. EUR



## Auslieferung von 8 Linearschwingern und 3 BIVITECs an Kunden in Süd-Korea

Der Trend in der Sand- und Kiesbranche geht weltweit eindeutig in Richtung Einsatz von großen Maschinen mit hohen Aufgabeleistungen. Binder+Co verfügt bereits über umfangreiche Erfahrung im Bau von derartigen großen Maschinen – vor allem im Bereich der Eisen- und Stahlindustrie. Ein aktuelles Referenzprojekt aus diesem Bereich ist beispielsweise die Lieferung von acht Linearschwingern und drei BIVITECs an einen der größten Stahlproduzenten der Welt in Südkorea. Geringe Wartungskosten, hohe Anlagenver-

fügbare sowie sehr hohe Aufgabeleistung ohne Effizienzverlust liefern einen eindeutigen Beweis für die Kompetenz und das Know-how von Binder+Co!

### Technische Details:

- 3 Linearsiebe mit Siebfläche von 32,4 m<sup>2</sup> & Aufgabeleistung von 1055 t/h
- 3 Linearsiebe mit 2 Decks & Siebfläche von 32,4 m<sup>2</sup> / Deck. Aufgabeleistung: 1055 t/h
- 3 BIVITECs: Siebfläche 19,2 m<sup>2</sup>



Herausgeber: Binder+Co  
 Postfach 294, A-8200 Gleisdorf, Österreich  
 Tel.: +43-3112-800-0, Fax: +43-3112-800-398  
 e-mail: st@binder-co.at, www.binder-co.com

Für den Inhalt:  
 Binder+Co Aufbereitungstechnik und Umwelttechnik  
 Redaktion: DI Alfred Kalcher, Mag. Almuth Schnehen, Dr. Helfried Gschaider,  
 Design: ©ZZYZX  
 Fotos: Binder+Co, Peter Manninger

## 2008 - Ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte von Binder+Co

Bei der offiziellen Präsentation des Geschäftsberichts für das Jahr 2008 beeindruckte Binder+Co mit beachtlichen Zuwächsen. Der steirische Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik steigerte seinen Umsatz im vergangenen Jahr um 37,4% auf EUR 73,45 Mio. Das EBIT wurde um 47,2% auf EUR 7,20 Mio. verbessert und der Auftragseingang lag mit EUR 85,25 Mio. um 48,3% über dem Vorjahreswert.

### Nachhaltige Marktbearbeitung und Positionierung

Das wirtschaftliche Umfeld zeigte sich für Binder+Co im Jahr 2008 ausgesprochen freundlich. Die nachhaltige Marktbearbeitung und die Positionierung der Technologie bilden neben der soliden Entwicklung der Bau- und Bauzulieferindustrie in West- und Osteuropa, der weltweiten Recyclingbranche sowie der Eisen- und Stahlindustrie die Grundlage für den sehr erfolgreichen Geschäftsverlauf von Binder+Co im Jahr 2008.

Die Binder+Co Aufbereitungstechnik konnte durch nachhaltige Marktbearbeitung in Ost- und Westeuropa den Boom in der Baubranche und den hohen Bedarf der Eisen- und Stahlindustrie Asiens voll für sich nützen. Damit hat sich der 2008 erreichte Auftragswert von EUR 48,11 Mio. gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt.



Mag. Jörg Rosegger, Dr. Karl Grabner

Die Binder+Co Umwelttechnik zeigte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr besonders in Amerika und Osteuropa erfolgreich. Die konsequente Umsetzung der Key-Account-Strategie, mit bestehenden Kunden in neuen Märkten zu wachsen, machte Binder+Co zur Nummer 1 in Osteuropa.

Die Verpackungstechnik von Binder+Co wurde mit 1. Oktober 2008 in das Tochterunternehmen STATEC-BINDER GmbH, ein Joint-Venture mit dem bisherigen Mitbewerber Statec GmbH, eingebracht. Im Jahr 2008 erreichte die Binder+Co Verpackungstechnik einen Umsatz von EUR 11,71 Mio.

Exportgeschäft weiter mit großer Bedeutung

2008 betrug der Auslandsumsatz von Binder+Co 90,0% (2007: 87,0%) des Gesamtumsatzes und belegt damit die große Bedeutung des Exportgeschäfts. Mit einem Umsatzanteil von 47,4% stellte Westeuropa (ohne Österreich) erneut den größten Absatzmarkt, gefolgt von Zentral- und Osteuropa (CEE und GUS) mit 25,2%. Asien und Australien stellten 11,1% der Umsatzerlöse bei, auf Afrika und Amerika entfielen in Summe 6,3% des Umsatzes.